

## 16. Deutscher Nachhaltigkeitspreis

# Sportlich, zukunftstauglich, international

Der Deutsche Nachhaltigkeitspreis zeichnet Vorreiter der Nachhaltigkeit in Wirtschaft, Architektur, Sport, Kommunen und Forschung aus. Am 24. November 2023 erhielten die Sieger der Kategorien Sport, Internationaler DNP und Next Economy Award in Düsseldorf ihre Preise. Die 100 nachhaltigsten Unternehmen wurden am Vorabend prämiert.

Von Stefan Schulze-Hausmann

Die Premiere des DNP Sport wurde durch Bundesinnenministerin Nancy Faeser und DFB-Vizepräsidentin Célia Šašić eingeläutet, die die Verantwortung des Sports als Schule für Fairness, gesellschaftlichen Zusammenhalt und Umweltbewusstsein unterstrichen. Erfolgreich waren die Sportvereinigung Feuerbach 1883 e. V. mit dem weltweit ersten Gemeinwohlökonomie-Bericht im Sport, der Landessportbund Hessen e. V. mit einem vorbildlichen Öko-Check für Sportanlagen und der Special Olympics Deutschland e. V. mit der herausragenden Organisation der größten inklusiven Sportveranstaltung der Welt. Preise erhielten außerdem das Start-up KHULULA für eine nachhaltige Alternative zu herkömmlichen Segelbooten, die myrocast GmbH mit einem revolutionären System zur Audioübertragung von Sportereignissen für Sehbehinderte sowie der Badische Behinderten- und Rehabilitationssportverband e. V. für ein erfolgreiches Ausbildungskonzept, das Menschen mit geistiger Behinderung zu Ko-Trainer/innen macht.

Ebenso Premiere feierte der Internationale DNP. Mit dem Preis wurden gemeinsam mit Ko-Initiator Wilo zwei deutsche Unternehmen ausgezeichnet, die mit Partnern im Globalen Süden durch Umwelt- und Effizienztechnologien zur Umsetzung der Agenda 2030 beitragen. Es gewannen die JECKY-BENG GmbH und HerMin Textile Co., LTD (Taiwan) mit einem gemeinsamen

Labor für funktionelle Eigenschaften von nachhaltigen Textilien sowie die Kaffeekoop GmbH und Rwashoscco Ltd. (Ruanda), die mit lokalen Kleinbauern und -bäuerinnen einen vorbildlich fairen Herstellungsprozess über die Ernte bis zum fertig verpackten Spitzenkaffee aufgesetzt haben.

Auch die Sieger des Next Economy Award (NEA) wurden am Abend bekannt gegeben. Deutschlands größter Preis für Start-ups der Green Economy ging an die Concular GmbH und die Plastic Fischer GmbH. Als digitales Ökosystem für zirkuläres Bauen überführt Concular Baustoffe beim Ablauf ihres ersten Lebens in ihr nächstes Leben. Plastic Fischer ermöglicht es mit der eigens entwickelten „TrashBoom“-Technologie, Plastikmüll in Flüssen abzufangen, bevor er in die Meere gelangt. Die Finalisten pitchten am Nachmittag live vor der Jury und den Kongressteilnehmenden. Der NEA wurde zum zweiten Mal in Kooperation mit Evonik Industries und mit Unterstützung durch Kearney FFWF vergeben.

Ebenfalls am Nachmittag wurde in Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) der DNP Architektur verliehen. Gewonnen hat die U-Halle Mannheim der Hütten & Paläste – Schönert Grau Architekten Part mbB. Das ehemalige Distributionszentrum der US-Streitkräfte wurde zu einem prägnanten Funktionsbau für Veranstaltungs-, Ausstellungs-

und Gastronomieflächen der Bundesgartenschau 2023 umgebaut.

Ehrenpreise, mit denen die Stiftung Deutscher Nachhaltigkeitspreis e. V. jedes Jahr prominente Persönlichkeiten auszeichnet, die sich öffentlich für ökologische oder soziale Belange stark machen, gingen am 24. November an Sebastian Vettel, Zoe Wees und Culcha Candela. Der vierfache Formel-1-Weltmeister Vettel kritisierte schon vor seinem Karriereende die Umweltstunden seines Sports und engagierte sich heute für umweltfreundlichere Technologien im Rennsport, innovative Treibstoffe und die Förderung von Biodiversität. Popstar Zoe Wees setzt sich für mehr Akzeptanz von mentalen Problemen und psychischer Erschöpfung ein. Die Berliner Kultband Culcha Candela macht sich seit Jahrzehnten in zahlreichen Projekten für soziale Gerechtigkeit stark. Beide Musik-Acts gaben Kurzkonzerte. Sternekoch Nelson Müller sorgte mit einem vegetarischen Dinner für das leibliche Wohl der Gäste, Sänger Roachford für Entertainment bei der Aftershowparty.

#### AUTOR + KONTAKT

**Stefan Schulze-Hausmann** ist Wissenschaftsjournalist und Rechtsanwalt. Er moderierte für das ZDF verschiedene Formate, unter anderem von 1990 bis 2019 das tägliche 3sat-Zukunftsmagazin „nano“. 2008 rief er die Stiftung Deutscher Nachhaltigkeitspreis e. V. ins Leben, deren Vorstandsvorsitzender er ist.

Stiftung Deutscher Nachhaltigkeitspreis e. V.,  
Kesselstr. 5–7, 40221 Düsseldorf.  
Tel.: +49 211 55045510,

E-Mail: [presse@nachhaltigkeitspreis.de](mailto:presse@nachhaltigkeitspreis.de),  
Internet: [www.nachhaltigkeitspreis.de](http://www.nachhaltigkeitspreis.de)